

# ZUKUNFT DER KIRCHE IN DORTMUND

Vertreter\*innen der Immobilien-Arbeitskreise und der Gremien und alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen

## Die Renaissance der Sakralbauten: Gelungene Umnutzungen im Wandel der Zeit

Kirchengebäude stehen im Laufe der Zeit oft vor der Herausforderung, sich den Bedürfnissen einer sich wandelnden Gesellschaft anzupassen. Die Umnutzung solcher Gebäude bietet eine Möglichkeit, den historischen und kulturellen Wert zu erhalten und gleichzeitig neue Funktionen zu erfüllen.

Wir möchten Ihnen gelungene Beispiele zeigen und Architekten und Betroffene zu Wort kommen lassen.



**Don. 25. April 2024**  
**19:00 - 21:30 Uhr**

In der Kirche Vom-Göttlichen-Wort  
Wickeder Hellweg 59  
44319 Dortmund



namentliche **Anmeldung** bis zum **22. April 2024** bei  
Frau Faulhaber-Manns, Tel. (0231) 18 48-244 oder  
[veranstaltungen@stadtkirche-dortmund.de](mailto:veranstaltungen@stadtkirche-dortmund.de)

# ZUKUNFT DER KIRCHE IN DORTMUND

## Gelungene Umnutzungen im Wandel der Zeit

Wir müssen das Rad nicht neu erfinden, darum möchten wir Ihnen gelungene Beispiele von Umbauten und Neunutzungen von Kirchengebäuden zeigen und Architekten und Betroffene zu Wort kommen lassen.

- Einige Kirchen wurden zu Kulturzentren umgebaut, in denen Konzerte, Ausstellungen, Theateraufführungen und andere künstlerische Veranstaltungen stattfinden.
- In einigen Fällen wurden Kirchengebäude zu Wohnungen umgebaut, wobei die Bausubstanz oft in einzigartiger Weise erhalten blieb.
- Kirchengebäude wurden auch erfolgreich in Geschäftsräume umgewandelt, wobei beispielsweise Cafés, Restaurants, Büros oder Einzelhandelsgeschäfte in den ehemaligen Sakralraum integriert wurden.
- Einige Kirchen wurden zu Bildungseinrichtungen wie Schulen, Universitätsgebäuden oder Bibliotheken umgebaut.

Fazit:

Die Umnutzung von Kirchengebäuden bietet die Möglichkeit, diese historischen und kulturellen Schätze zu erhalten und gleichzeitig den Bedürfnissen der modernen Gesellschaft gerecht zu werden. Dabei ist es wichtig, die Geschichte und den Charakter der Gebäude zu respektieren und sie gleichzeitig für zukünftige Generationen nutzbar zu machen.

Das Architekturbüro Zwo+ aus Bochum mit Peter Lammsfuß und Anna Dickgreber stellt anhand von Filmen und Bildern gelungene Beispiele für die Umnutzung von Kirchengebäuden und Sakralbauten vor. Beteiligte aus den jeweiligen Gemeinden berichten über den Prozess und ihre Sicht auf die Entwicklung im Rückblick.